Landeszeitung für Provinz Sachsen Anhalt und Thüringen

ben Ber

auf

(Privilegiert 1703)

227. 3abraana

sos fiebenmal modentifich tricheinenbe Leitnung ber Sindt halls (Landousgade icchsmal in abpreit in halle bei Abhotung 2.— RM, frei haus 2.30 RM, — au ber ich frei haus 2.30 RM, — hurch die Beil: 2.66 RM monatich — Beitelunge in familiche Agentuten, Austräger, Goftanfalten und Driefträger am. — hober Gewalt entschute ber getrag bom Codonerties.

Sonntag 2. März 1930 is fir die Iggespoliene Rillimeterzeile 10 Gf, für Familienongeigen 8 Gf. Abott.

— Rritien Anzeigen: Bort 6 Gf., Bentbudgelle 20 Gf. Die farjeniters fit am Rillimeterzeile 50 Cf. — Geldeffelles bed. (Gaale), Edyparer Etraje 61,622. —

: Zentreile 178 G1 — noch 18 Ubr: Redation 26 Gf. — Bertin: BerudurgeCharles 50 — fendfreibere im Ruftlich 6250.

Die Tribuffrise

Bielleicht ift es nur noch eine Frage bon unden, daß die Regierung Müller aus-anderbricht und an der Stätte ihres Bir-3 ein Trümmerfeld zurüdläßt. Bielleicht ngt es aber auch, noch einmal — zum wie-ten Male? — den längst bestehenden Bruch fleiftern und dem Zwectverfand eine wei-fleistern und dem Zwectverfand eine wei-e Galgenfrift zu verichaffen. Die Wege, die t den Regierungsvarteien im Reichstag ein-ten Regierungsvarteien im Reichstag einden Regierungsparteien in dettigstag ich flagen voerden, sind allmählich so uner-schich, und die Winfelzüge, mit denen man und herlabiert, so verwirrt, daß elbst die eiligten kaum mehr voissen, word sie sind wohin das alles führt. Die Youngd wohin das alles fuhrt. Die young -1 sich isse kaben ihre Berhandlungen ab-chlossen. Es ist einmal, sozusgen das 1 mal in Deutschland, bei solchen Berkand-ten wirklich tief in den Berhandlungsenstand eingedrungen worden, und e the in der Zat eine Durchleuchtung vorge mmen, wie sie von vornherein sicher nicht Sinne der Regierungsparteien und erst hit nicht im Sinne der Regierung gelegen t. Aber der unadlässige Druck, der von den donalen Oppositionsparteien auf die Mitte geilbt wurde, hat es doch zuwege gebracht, i sich auch wenigstens in den bürgerlichen gierungsparteien Gefühle der Berantnag ann wenighens in den bürgerlichen terungsparteien Gefühle der Berant-tung regten und daß man sich dazu bereit , die Dinge erst einmol enwick-, die Dinge erst einmal anzusehen, ehe eine herpflichtende Unterschrift unter sie Wehr ist nicht erreicht worden, aber das st. Webt if nigh etreigh rooten, ader gam immerhin ichon etwas, weil dadurch gum indesten eine Aufloderung des Ge-iffens erfolgt ift, die einmal doch ihre richte tragen wird. Wan muß vohl aus-ticklich dador warnen, aus der Aaflacke, daß 3 Bentrum und mit dem Bentrum die Bane sche Bolkspartei sich bei der Ausschuß-Ab-mmung über die Doung-Gesetze der Stimme haben, mehr als ein parlamentari Manöver, bestenfalls eine Demonstration ehen. Das Zentrum zum mindesten hat innerlich für die Unterschrift unter die fehen. ch innertial pur die Unterlayrit unter die refutgefese entschieden. Zas gebt auch aus r Erstärung hervor, die der Abgeordnete einsig dor der Stimmenthaltung verlas, d die ausdrücklich die Hoffnung ausspricht, h dis aut dritten Lesung eine Klärung ergen möge, die zu einem tragbaren Ergebnis tet. Enthielt fich das Zentrum der Stimme, waren dafür nicht die überaus ichweren denken gegen den Inhalt der Young-Gesehe bend, fondern einzig und allein die egung, daß nur auf diese Weise Sozialehenb. ofratie und Bolfspartei zu einer Ginigung der Finanzfrage gezielungen werden könn-t. Den Polenvertrag gegeniber mag daß entrum noch stärkere Ablehnung empfinden aber auch hier such es nach einem Ausgleich glaubt ben auch wohl gefunden zu haben, es im Zusammenhang mit dem vom Brat eben angenommenen Brotgeset eine zehende Sicherung der für die Landwirtjaft vorgesehenen Hitsmaßnahmen verlangt. as ist und bleibt die ausgesprochene Nethe s ift und bleibt die ausgesprochene Bett un-Hollweg-Politik, die ja auch dur ieren und bilatorijches Berhalten di durch

Deutschland die Zahlungen Men Petitighand die Jahlungen des Reuen Pilanes" entrigten, so ist diese K a ta-robhe nicht zu berm eiden — einsach 18 dem Grunde, weil wir bereits mitten in eler Katasstrophe stehen und schon vor einem abre drin standen. Wäre es in Paris ge-ngen, Jahlungen setzulegen, wie sie von den utschen Sachberständigen als tragbar ange-hen wurden, wäre die Tributkrise heute zu ermeiden gewesen. Gie ware nur dann gu ermeiden gewesen, wenn in Deutschland gu

atastrophe hinausschieben wollte in der Soff-ung, sie dadurch zu vermeiden.

Grühners Brief an Braun

Enthüllungen über das Privatleben Grzefinftis

Gr - Grugner - fühle fich verpflichtet, ber Minifterpräfibenten auf bas unerhörte Che leben bes Innenminifters hinguweifen. Ge habe bei Beamten und Bolitifern Anftof erregt, baf ber Minifter fich bei offigiellen Gelegenheiten mi feiner je bigen Lebensgefährtin gezeigt habe. Gi führt bann mehrere einzelne Greigniffe an, u. a

Dort habe ber Minifter erft in ber amtlichen Chren

Grugner ftellt Die Behauptung auf, baf biefes Berhalten bes Miniftere reftlos gegen bie preufifche und beutiche Beamtengucht verftofe, und fagt bağ burd bas Rerbalten bes Minifters bas Inftitut ber "Maitreffe bu Titre" (bas war ber Rame ber offiziellen Sonigefreundin im Sofzeremonieff) in ber Republit "frohliche Urftanb" feiere. Schlieflid forbert Grusner ben Minifterprafibenten auf, er folle gegen Grzefinfti eingreifen, und erbittet eine Antwort auf fein Schreiben. Diefes Schreiben hat Grubner nicht nur bem preufifden Minifterpräfibenten gugefanbt, er hat es auch anberen Berfonen befannigegeben und ben Graftionen bes Landtages abichriftlich mitgeteilt.

Bie ber "Bormärts" berichtet, hat die fogialdemofratische Frattion ihrem Genoffen Grzefinfti einstimmig ihren Dant und ihr Bertrauen ein Polizeifest.

ein Polizeifest.

Dort habe ber Minister erft in ber amtlichen Eften.

das gefenden. Gerner habe bie Fraftion einmütig beim Parteioritand ben Anteng gefiell, Gefichner wegen eftlosen und parteifcabigenben Berloge gefesten, fei aber bann nach einer Weile in haltens" aus ber Bartei aus zu fofen.

eine andere Loge gu feiner Freundin gegangen. fuchten bie Trauerfeier durch wüftes Gebrill und Gefdrei gu unterbre feinerlei Bwifchenfällen, nterbrechen, boch fam es bon

Die Leipziger Reichswehrwaffen bei ber R. p. D. gefunden

Leipsig, 1. Marg.

Das Leipziger Vollseiprafiblum leilt mit: Die feit ber Entbedung bes Die bit ab! ununter-brachen fortgeseiten polizellicen Ermittlungen haben Sonnabend bermittlungen haben Gemittlungen in Til ber gestoftenen Baffen im Besten Leipzisd in einem Grundftud, in bem bie Rommuniftlich eine Budgerei und einen Bauer lo leiche Bud die inn den bei Bommuniftlich unter bei Grundstand unterbietl, aufgefanden wurden und zwar lo leiche Bu die in en gewe ber und 25 Gewoerte. Ferner wurden in Alfen bei Engelsberf denfalls durch Beamte bes Boligierbaftbinms Leipzig sechs leichte Maschinengewohre und 30 Anfanteriegewohre in zwei Riften werpadt aufgefunden.

Der Berliner Dom bleibt evangelisch

Betlin, 1.

Die "Magbeburgijche Zeitung" verbreitet eine Meldung, nach der ernifthifte Beitrebungen im Gange sein follen, den Berliner Dom an die fatholische Strede abgutreten. Da der Berliner Dom Staats und nicht Stredeneigentum fei, liege Die lette Entfcibung in biefer Sache bei ber preußifden Regierung. Dierzu erfahrt ber "Guangelische Breifebienft"

Dietzil erfahrt oer "Conngelline Freifentigft bes Jum-tirchen-Rollegiums, daß folche Gerüchte jeder Erundlage entbehren. Sellift, wenn über-haupt ber Gebante einer Hebertragung des Berline Doms an die fatholische Rierde in gewissen kreifen Doms an die fathslisse Kirde in gewissen Kreifen erwogen fein follte, so würde für feine Mussährung jede Rechtstagtundlage feblen. Der Retliner Dom ist nicht Edandseigentum, sowdern im Besig einer Stift un a, deren Organ das Domisticken-Weissen um je Beweistung des Domisticken-Weissen um je Beweistung des Domes in völliger Zelöftändigseit zusleht.

Bleibt die D. B. D. feft? Berlin, 1. Dar

Der Frattionsporitand ber Dentichen Boltspartei trat Connabend mittag im Reichstag gu-fammen, um fich bon Dr. Scholz Bericht über feine Unterredung mit dem Reichspräsibenten er-

Bie bie "Telegraphen-Union" erfährt, wurde beichloffen, bie Reichstagsfraktion ber D. B. B. auf Conntag nadmittag 5 Hor nad Berlin tele: graphifch einguberufen. Weiter wird von volfeparteilicher Seite mitgeteilt, daß fich an ber Saltung ber D.B.P. gegenüber bem Notopfer nichts geändert habe.

Schwere Zusammenstöße in Berlin

Rommuniften ftoren die Beerdigung bes Studenten Beffel

Berlin, 1. Marg. | teils in Bivil erfchienen waren, fo daß Freund

Um Connabend nachmittag fand in Berlin bie Beerbigung bes bon Rommuniften national-fogialiftifden Stubenten 28 effel itatt. Bereits um 15 Uhr hatten fich große Menichen maffen auf bem Bulow-Blat und in den an grengenden Strafen berfammelt, wo ber Trauergung durchsihren follte. Die Poligei versuchte mehrfach, die Menschen auseinandergutreiben. Rurg nach 17 Uhr erschien der Trauergug der Rationalsogialisten, der von der Bolizei nach der Lolfpringer Straße abgeleitet wurde, um beim Karl-Lieblnecht-Haus am Bülow-Plat Jusammenstöße zu vermeiden. Infolge der großen Anteilnahme perfönlicher und politischer Leibtragender geriet der Krauerzug in der Lothringer Straße ins Stoden infolge der bebeutenben Angahf politifder Gegner, bie fich bort versammelt hatten. Plöglich begannen bie Demonstranten ben Trauerzug mit Gejoble angugreifen, berfuchten

bie Stubentenvertreter aus ben Mutobroichten gu reifen

und fangen bie Internationale. Die Rational-logialiften riefen ihre Sturmableilung gu-fammen und febten fich gur Webr. Ge entiftand eine große Prügelei, bei ber es um fo ge-fährlicher herging, als beibe Barteien größten-

und Beind fich gegenfeitig faum ertennen fonnten Much Die Boligel fonnte Die Parteien nicht auseinanberfalten. Als darauffin eine Angabl Schuffe abgegeben wurden, ging bie Polizei mit bem Gummifnüppel vor, um die Strafe für den Trauerzug freizumachen. Gine große An-gahl Berjonen wurde in verletetem Zuftand in berichiebene Rrantenbaufer überführt. Die Boligei nahm mehrere Berhaftungen bor.

Neber die Beerdigung wird ergängend meldet: Bor dem Trauerguge fuhren die nation iozialistischen Reichstagsabgeordineten Dr. Gö bels und Houpt Apupmann Göring. Da Bolizei verfügt hatie, dag mit die nächsten bels und Soupptnam Göring. Zo vie Volligt batte, daß nur bie nächsten Anteghörigen dem Tenierzuge folgen sollten, bestand ber Ing ams 3wölf Kraftwagen, in benen sich auch die Abordnung der stiedentischen Angerdem bilbeten Taufende von Bersonen an den Straßen jum Friedhof Spalier und grüßten den Toten schweigend durch Ausstreden der rechten Jamb.

Diet Ausstreden der regjen Hand.

Ter Friedhof selbst war von Taussenden überfüllt, so daß er schon vor Beginn der Arauerhandlung polizeilich ab gesperrt werden nutzte. Am Berlauf des Tenuerzuges verschäften politische Gegner mehrfach, durch Absüngen der Internationale und unsschäftige Aufe den Gang zu kören. Zeusseits der Friedhoffsmuser hatten sich größere Menschennungen versammelt und verschieden.

wirkliche Reform und nicht eine Berichleierung ober ein Austweichen gewesen ware. Bas ift das, was man uns jett gufammenbraut? Das Bentrum tut fich fo außerordentlich viel darauf zugute, daß es an seiner Forderung sozusagen eifern festhält. Aber mit dem ständigen Murmeln des Schlagwortes "Finanzresorm" ist noch gar nichts geschehen. Es ist direkt erfcutternd, gut feben, daß eine Bartei von folder Tradition wie das Jentrum nun auch an-fängt, sich an einem Schlagwort zu berauschen und mit diesem Rausch sein Gewissen zu beruhigen. Selbst wenn es gelingt, die allmäh-lich in eine vollkommene Zermürbung geratene Volkspartei durch einen Kuhhandel über das

fchen Gelbstmord gu bewegen, was ift dann mit | da, deier Einigung gewonnen? Die einmalige Abgade, die man von einem wehrlofen Teile des Volfes erpreit, gleicht das Ergebnis einer grandiolen Miswirtschaft doch nur auf Zeit aus. Wenn dies Wiswirtschaft doch nur auf Zeit uns. wenn dies Wiswirtschaft bestehen bleich, werden die zweiten Tinge schlimmer als die ersten fein. Die Finangand des Reiches keigt hoch weiter die mirkschaftschaftliche Natifik boch weiter, die wirtschaftsfeinbliche Bolitif fteigert doch die Arbeitslofigkeit, und wo, wo, wo foll gum Ende dann das Geld herkommen, um die Löcher zu stopfen, die heute schon gähnend offen steben? Einmal ist die letzte Eulhstanz verfcheubert, einmal sind auch die letzten Reserven verbraucht und dann ist die ermeiden gewesen, wenn in Deutschland zu lich in eine vollkommene Zermürbung geradene letzten Refervom verbraucht und dam ist die leicher Zeit und mit stärster Rückschaft und dam ist die Rolfspartei durch einen Kuhhandel über das Krise, die man jehr verschleiert, aller Welt eine Finanzessorm eingeseth hätte, die eine sogenannte Aotopser zum endgültigen politische öffenkundig. Dann aber steht der Tributgegner

da, schwinkt die Sanktionsfuchtel und zeigt uns, was Fron ift.

Finangreform muß muß auch dann fein, wenn das Rabinett Miller gufammentracht und unter feinen Trümmern den Neuen Plan begräbt. Dann erft recht! Denn nur bon dem Boden einer in Angriff genommenen Finangfanierung aus bermogen wir unferen Reparationsgegnern bermögen der unteren Reparationsgegnern und den Sopitalefrägten der Welt mit Aussigdi auf Erfolg gegeniberzutreten. Als Bankerot-teure, die wir heute sind, sind wir in jedem Jall verloren und verden wir in jedem Jall beute oder mergen den Gertäftsbollzieher im Jause haben, welche schiedesten Wechsel wir und immer mit unserer Unterschrift versehen.

Reuordnung des Rirdenfteuerrechtes

Berlin, 1. Mara

In ihrer dritten Bollfitzung frat die Ge ner al i hin o de in die eigentlichen Beratungen ein. Das Saus nahm einen Bericht des Jimanzausschuffes über die vorläufige Reuordnung es Krickensteuerrechtes entgagen. Diese Keuderdnung ist durch eine wom Kirchensteuer dehtes entgagen. Diese Keuderdnung ist durch einem Kordensenat im September 1928 erfassen gegeben dat. Sei dezu der ein Staatsgefehliche Ergänzung gegeben hat. Sei dezugedt eine Kerdertung und Archesteung der Grundlagen der firchtlichen Besteuerung mit dem Biel einer gezeich en Keiden und Besteuerung und werde der eine Kerderen Kurdierung der sträcklichen Rinnsportung wurde von der Generalspinode ein sie in im mig genehmigt. Das Kobserordnung wurde von de Generalspinode ein sie im mig genehmigt.

wirtschaft. Die Acotverconnung weiere Generalspande ein sti m mig genehmigt.

Tann trat das Africkenparlament in die Beraling des ersten das Africkenparlament in die Beraling des ersten der vier Kirckengesete ein, die nie diese Aggung gu verschästigen der die Verschaft des in vom Kirckensenal verschästigen der die Verschaft der die Verschaft des die die Kirckensen der Verschlüngsande die Verschaft des die

dem 7. Marz, zur Fürbitte für die ruffifchen Christen im Berliner Dom einen feierlichen Gottesdienst abzuhalten.

Die Führer ber Grünen Front beim Reichstangler

Berlin, 1. Mars

Der Reichslaugter empfing am Freitag in Gegenwart bes Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft Die trich die Jührer der landwirt-Nandwirtschaft Die tried die Ailber de landwirtschaftlichen Spikenorganisationen, Präfibent Branderichten Spikenorganisationen, Präfibent Brander, die Keichsminister a. D. Ediele nid Hernber und der Konderfielen Underschaftlichten ihre der die kieden die Keichselber Darlegungen begründeten Buniche ensprechen Darlegungen begründeten Buniche ensprechen. Die Weiterminister für Ernöbung und Kandwirtschaftliche Auf des die der die Verläuber und Kandwirtschaftlichen Auflichen und durchgreifende Mahnahmen zur Stähmund der Markeitslicher Produtte und pur Sicherung der gefähreben landwirtsfählichen Erzenaung vergeschlagen und geprüft werden sollten.

Rein Nachlaffen im Freiheitstampf!

Ertlärung bes Reichsausschuffes für bas Boltsbegehren

Berlin, 1. Marg.

Der "Reichsausschuft fur bas Deutsche Bolts-begehren" teilt mit:

begehren" teilt mit:
Angesichts ber höchselpannten innerpolitischen Lage teat das gesante Präsibilian mit des Neichsaussschusse, telegraphisch einberufen, am 27. d. N. gu einer besonderen Siehung in Berlin gusammen. Un ihr nahmen erstmalig auch die neu hingustetenen stherende vertreter der offe und mittele deutschen Landbreichsaufschusse der des Vergenistation des Neichsaussschusses werden aus der Lage sich ergebenden neuen Aufgaben angepaßt. Nach iehen der Tlär ung wurde herausgegeben: "Die aufgene und innerpolitischen Erfliging der

Wir wissen wohl, doss, unabhängig von Annahme oder Albehnung des Young-Planes, auch Deutschand an der als Bolge der schlechten Weltwirtschoftschonjunktur zu erwartenden Gelbschiftigkeit eitschofen wird, jedoch unr unter schwerter Ge-fährdung des lehten Rechtes seiner wirtschaftlichen Arechteit. Scheindnere kruzer Erleichterung wird eine untig ard her er Verfährtung der sogialen Krife folgen.
Die Narteien der Witte haben in Spriakeit

wird eine umle großere Verfdarfung der sozialen Kriefe folgen.

Tozialen Kriefe folgen.

Tie Varteien der Witte haben in Hörigken Weg, gemeinfam mit der nationalen Oppolition den Voung-Allen gegen die Sozialdemofratie au Kolf au beingen, die Kerteille, Afre Verfucke, Korderung der verfahre, die Vereundsefelung für die Konnahme des Vlanes die Unterwerfung au verfahleiern, die Verentumg-kleung ihr die Vergebergen der die Vergebergen der die Vergebergen über die Vergebergen der Vergebergen über die Kolgen einer Allehmung — Der Richtraftigierung der Young-Gesethe durch Zeufgland würden sehr die Vergen der die Vergebergen der die Gläufigerund der Holman-Gesethe durch vergeber die Kolgen einer Allehmung — der Richtraftigierung der Young-Gesethe durch vergeber die Kolgen eine die Vergebergen die Gläufigerund der holman die Seillung deutsche Unterhändler ungleich bester wäre, als je zuwer.

In leiter Stunde miederholen wir beute

nufere ernfte Mahnung an alle,

nufer ernife Madming an alle, bie im Legariff fieben, untragbare Verträge zu unterschreiben: Verfauft nicht in der Verzagischt des Augenblick das Schieffal fommender Gesislichter, erfennt den Joned des Doung-Alanes, Teutschland unter allen Umtänden vertragsbrückig zu machen, verfucht nicht, euch finter der Verfau und Verantwortläckeit des ehrwürdigen Neichspräftenten zu dechen. – Cech 3 Millionen verantwortungsbewuhrer Deutsche haben in dem Ergednis des Bolsenicheds die Grundlagen zur Vermeldung oder Lösung der Saguer Keifeln geschädefen. Wir werden die Ansenbung aller weiteren verächten. Ergebnis des Bolfsentscheids die Grundlagen zur Vermeidung ober Zöhung der Jonger Resell netflachset. Er wurde in hoffnungslosem Judiffelen. Bet wechen die Anertenung dieser Zeit lache und die Mismuttung aller weiteren ber eleisert. Bisher ist es nicht gelungen, der fallungsrecklichen Wöchlichten kondicktien frechen und be- Zäter habshaft zu werden.

treiben. Solche Möglichteiten find auch bann noch gegeben, wenn eine verblendete Reichstagsmehrheit ben haager Beichluffen und ben Bolenbertragen

Darum her gu uns, wer Deutschland liebt! emand barf am Baterland bergmeifeln!"

Die Bereinigten Baterlandifchen Berbande gegen ben Doungsplan

Berlin, 1. Dara.

Das Gefamtprafibium ber Bereinigten Baterlandichen Berbande Deutschlands faste in Anwesenheit zahlreicher Führer nationaler Berbante in seine Zeutschland und 27. gebruar 1930 folgende Entichliehung:

Entichtiehung:

"Bir lehnen die Young-Gesehe nach wie vor ab. Aus Zistat joul jeht freiwilliger Vertrag ohne Kevisionsmöglichkeit inn dene Wieberherstellung unserer vollen no dyne Wieberherstellung unserer vollen es auseriniste werden. Reben unerfüllbarer Tributverstotung für zwei Gestäcketer itsehe drohen die Canttionen Wölliger Richergang der gesamten Wirtlschaft wird zu Vereiendung der gesamten Wirtlschaft wird zu Vereiendung der gesamten Wirtlschaft wird zur Abereitendung der gesamten Wirtlschaft wird zur Abereiten frühren. Die sich hieraus erzgebende in nere Zeriehung des Holles sührt zur zweiten Revolution. Im polnischen Kautschaus-Aschaumen jeden wir den Archang eines Ofit-Vocarno. Zabet gest unter der Jitua Agracterson die Enteigung deutschen Grundseitles in Bolen zuhig weiter. Wir zweichen die Agrarceform die Enteignung deutsch greibe. Grund-beities in Foler nubig weiter. Wir fordern die Richtratifigierung des neuen Klanes und des rolnlischen Ackommens. Ein ehrliches A ein wird an neuen Verhandlungen führen, ein unofriiches a gefähret die Jukunft des Reiches innen und außen auf des schwerter. Auch wei nie sieher nie auch ein Wegl"—Die lleberreichung dieser Entschliebung an den Reichspräsierten wurde beschoffen,

Der nationalfogialiftifche Rubrer Sehrine wurde in Juditten bon politifch andersgerichteten Benten überfallen und burch Mefferftiche übel

! Neubefegung von Oberpräfidien

Berlin, 1. Mar

weit

im

Der A

he Lied dorien , ebe, die nter ihne angelisch üssen wi gten W

hilft ihr

wird er GL

et". Boter

Auf die endige I then, fo ügen und

Anfang Pforte

"Es bleil as ist der ingung; if as diese diese

erbürgen 1 ufftieg, sie egenwart essen Zu

Abendcho

Berlin, 1. Märg.
Im Zusammenhang mit der Umbejehung bes preuhischen Innenministeriums wird auch die Erage der Keubejehung der Kofen der Oberpräfibennen in Kassel und Setzeit und Setztin wieder afut. Dem Staatsministerium liegt bereits feit einiger Zeit ein Borfchlag des dishertigen Innenministers der, daß der Joglafe komotentighe Abgeordneie Paas den Kasseller Kosien und der Abgeordneie Paas den Kasseller Kosien und der Kosien und der Kosien erhalten soll. Diese Kosien und der Kosien erhalten soll. Diese Kosien erhalten soll die sinfällig, sondern denmächt dem Kosienter gepräfiverden. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß der neue preußische Innenminister Waannig dem neue preußifche Innenminifter Baentig ben Minifterium möglicherweise neue Borfchlage unterbreiten wird. Er wird ferner die Reubefebn bes burch feine Ernennung jum Innenminifte freigewortenen Oberpräfidiums der Probin Sachien porauidlagen baben.

Die Falfchgeldbetämpfung in Dreusen Berlin, 1. Mara.

Drei Elem Ba nter im hält. Ma griffen, ortesglau nd Ofter irft die (tet sie. bon hin reibenker Brefin, 1. Mazz, an Anbetracht der in leiter Zeit verfchedenis vorgesommenen Falfchmüngsechrechen ha nunmefe der preußsiche Innemminister angeordnet, do, die Kalledmüngere ist nie eitlich und mit geößer Strenge besämptt werden müße. Die kein der vor dem Berliner Landestriminalpolizeiamt eine sogen. Landes falfch gelößelle errichtet werden, in der sich der folgtung famtliger Müngsechrechen in Breugen songentrieren soll. Si it beobschäftigt, in den nur errichtenden Landessischigkelbielle beieringen konganteieren solf. Es ist beobsiatigt, in der na gu errichtenden Landeskassfasselbielle biejernigen Kriminalseamten arbeiten zu lassen, die sich die ber ischen im Berliner Vollzeiträssbum mit der Kelämpfung der Falfsmungerei beschäftigt boben, Ausgerden soll die Landes-Falfsgelbielle mit delen ne nazeitischen soll witteln der triminalisis ischen Stiffenschaft und die Angelentet werden, so mit eine Kelbfälfsderlarteit, einer Lichtsübstartei für inter-nationale Gelbfälfsder, einer Kartel für kalfschenden und anderes mehr, um bei einen ingendum im krubere mehr, um Stigebonden schaftlichen Aufgebonden Müngen-brechen sofort energisch durchgreifen zu fönnen.

Um bie Efefcheiburg

figen und
e von de
ndere Me
nter der
iele habe:
on einem
ührer ihr
nd nie ha
d ihnen
nde und Freilich Grauen, e illung, ab igt Pauli nen", uni iebe zur att is her is der eit bis her iebe zu erden, ja, ine Liebe ad unfere ufhören. at, in ein bie Liebe licht um leiben und as Haupt as Kaupt Julaffen, konnte im Ausschuft teine Einigung erzielt merben. Au Serbeifübrung einer hafteren Verländigung benntragten die Sozialbemotraten, ein folde Trennung im beiberjeitigen Einverfändnis zugulasien. Die Demotraten beantragten ferner, die Trennungsfrit vom drei auf fänf Jahre zu erhöhen. Nieder diesen die häter im Bosensfauß entschen werden.

"Liebeswalzer"

Zonfilm-Operette ber Ufe

Der Gedante, Ailm und Operette in einem Bert gusammengufallen und damit dem für beise beim Anunfantungen besondere empfänglichen Bublitum einos gang Bischungsvolles gu beien, til fraglos redig glidfid, Dur ift abeit zu bebenden, dog man biefer neuen Unternehmung on bornberen ichweren Gedaden guffigen fann, benn der dabei gefertigte Zonfilm nicht fo allen



teil, was er von einer Operette verlangt: beitere und sentimentale Elimmung, Tragit und Humor, ipenweinde Frössichteit und menschaftige Erleben.
Billing Fritsch und Littin Hart gestellt der Schaftigen übertragen: der ameritantische Killionarfolch Bobby und die liebliche Kringesin Gvo. Lebtere ist ein gar sörrischer Trogtop; in der Aufrichtung von Littin Fachen bevorragend gezeichnet. Sie muß schieflich aber doch vor dem



geminnenden Weien des ihr aufgeginnigenen Verlobten, das ja Willin getilch in besonders liegt, Lapitulicen und ihr ihrmitiges Bergeben seiner Liebte erschlieben. Der gespopte eine Erzebezege Beter Ferdinald wird von Georg Alexander und vertreten. Auch er in Spiel und Weisen ganz ausgezeitnet. Die Bergen Modlen ind nicht mitder auf beleit. Da verdienen erwähnt zu werden: Juliu Serba als Abrilli von Annen burg, dans au nien nicht auf der der Mitomobilisation fannt Deutschlieben der Mitomobilisation werden. Der Bergeber Bedinge Bergeber Bedinge. Der Erzicher Bedinge Bill der der der Bergeber Bedinge. Den But fern au nich der Angeber Bedinge.

erzieber Botobs. Janis Müller und Robert Liebmann zeichnen als die Berfasser bes von der Erich-Benmere-Krobuttion der Use der bei Begie geführt, kilmes. Wilhelm Ehiele dat die Regie geführt, die Bertonung ist nach dem Berfassen der Ming-filme-Apparatute hergesiellt. Bon der komposition,

heitere bie Werner R. Sehmann gum Berfaffer bet Sumor, ift der Liebesmalzer bereits genannt. Danebe brieben. darf das entgudende Lieb "Du bit das führe find die genagen werden Lindige die Melodien weiterer Lieber sind sehr gefün and siehen auf musikalisch beaden weiterer Lieber sind sehr gefündpis in Dr. G.

3: der medizinisch endurwissenschaftstete Batuliät der Univertiät Jena ist die die Breich dogentin sitz Bhödelige. Dr. phil. Annelis Argelander, zum michtbeameten angeber ordentliden Prosessor ist Mitherausgebern Frosessor Beträck zur Jugenbergiehung-pfiedologie gusammen mit Prosessor und Brotessor Gebeiner.

Guitgart

Dem Boritond der Sountflüderei der Sch

Cintigart

Dem Norflend der Samptönicherei der Achnischen Hochaftalle im Stuttgert Oberhöllicherei Frocken Hochaftalle im Stuttgert Oberhöllicherei Frocken Lauf zu fil bie Amthöbegeich nung Direktor berließen worden. Der Marty ehrbit angleich dem Lehrlörper der Sauttgarter Zechnischen Sockschule als a. o. Brofesso der Getächten Sockschule als A. o. Brofesso der Getächten Sockschule aus Mannheim, widmete er fich is Leipzig dem Stuttlum der Geschichte, Martional fonnomie und Auntigeschichte. Geit 1919 seitet abte Bücherei der Sintsparter Sochschule.

de Seingerei der Stragnies Sochschaftle ist der Lausjager Acchnischen Josephalen Berindtogent für Auftrilieflachten De. Gleithold Frois die einem Leiben der Ausgereichten Arbeister und nur der den der Geschlichen Leise ist 1998 des Gollegium musieum der Danisger Sochschaftle leich 1897 au Elipie Weitering gedoren. In Reipie und Vonn absoluterte er seine Studien und und Schiefen und der Gebering. 1922 permodierte Froisfort in Leipig unt einer Arbeit. Die Kelftle Gründer in Leipig unt einer Arbeit. Die Kelftle erwitte geber John politer feine Aufglüchtler und kannten der Schiefen der Verleit geber der der Verleit der Verleit geber der Verleit der Verleit geber der Verleit der Verleit der Verleit der Verleit geber der Verleit der V

Hochschulen.

Bie uregber om 2. bis
Jausmanns
eine Passii
rägt die S
ein Nahes
leben", Da
Hore", F
mb Sonn
jätte". D

> Sal (7.80). liatheati halla (4. T. Gr.

Mite 9 6.30, 8.2 Leipate uburg: (8.80), & Rfinfe



fidien

hung bez die Frage danten in aatsminis Vorschulge er sozials Kasseler von tei nache. Dieser sich in der vorschulge dem von der vorschulge dem schollen der vorschulge dem schollen der Probing dem Frobing dem Probing

ng

richtedents chen hat ngeordnet

Randes.

Landes.

Lan

ür Falice bei einen Münzber fönnen.

rfaffer hat. Daneben vas fühelte rden. Auch hr gefällig erter Söhe **Dr.** G.

ichaftlichen e Princh Annelis n außer Fräulein ausgebern erziehungs keters und

Halle

Bas bleibt im Bechfel ber Beiten?

"Alses ift im Fluß" hat ein griechijcher Weiser m im Alkertum gesagt und die Erfahrung scheint auf unsere Zeit ihm Recht zu geden. Wie haben erleit, daß Kaiser und Königreiche zustammen-rachen sind, daß Throne lünzten und Berge nistanten, voir erleben est kasslich, daß Rechschen ben und Bütten verweisen. Richts Feites und hende finden wir in der Welt. So cheint es n natürlichen Wenschen, und diese Erfahrung die viele verzagt.

ocht viele bergagt.

Der Apostel Baulus ist andrer Ansicht; das de Lied ber Liede, I. Cor. 13, schlieft mit den orten anun aber bleibet Glaube, Hosspetch, der die Liede ist die Größeste etc. ihren". Das ist seine ist die Größeste utr ihren". Das ist seine llebergeugung, das ist angelische, christliche Lebensaussfassung, das dien wir heute und immer wieder all den bergen Menschen unserer Tage zum Troft sagen.

. Mars.
. Mars

mb verfolgen.

"Es bleiste (Slaube, Soffnung, Liebe, dies der i.

"Es bleiste (Slaube, Soffnung, Liebe, dies der i.

"Es bleiste (Slaube, delte unerfahlterliche Uedersaugung; ifter Sufgabe dober ift et, doffiet au forgen, ih piese der Wächte wieder ihre Kräfte entfalten die auswirfen fönnen in unferen Sadieren und emeinben, in unferm beutigen Nolf. Eie allein tädigen unfere Gefundung, fie fähren au neuem afflieg, fie helfen uns aus der dunflen Wacht der gegenwort zu einem leuchienden Woczego, einer fleren Jufunft.

Abenddjoräle von den Hausmannstürmen

aurnauprate von den hausmannstürmen Bis und der Granqelisse Sogiate kresserbond mitteit, werden in der Woche mu 2 bis 8. Wärz folgende Chordie vom den den Angelisser der State von der nien Sassischer Wenten geblasen: Somntag "Est, nien Sassischer Wenten geblasen: Somntag "Est, nien Sassischer Wenten "Sein, meins gebt und nigt die Schuler, Wittwoch "Sein, meins Sedens keben", Domnerskag "Gerglich sieb hab ich die der "Berting "Schulled die, die Geele" nd Somnabend "O daß ich tausend Jungen sitte".

Wohin gehe ich?

Salles Bubnen am 2. Mara

bitheater: "Die Räuber" 3—6.15); "Marietta" (7.80).

(7.30).
Sulateater: "Weefend im Baradies" (8).
Sulsala (4.30, 8).
2. Ger. Utrichftraße: "Die Herrin und ihr Anchi" (ertle Borfellung 4, lehte 8.15).
L. Z. am Riebedylaß: "Die Herrin und ihr Anchi" (ertle Borfellung 4, lehte 8.15).
In Alte Bromenabe: "Liebeswalzer" (3, 4.40, 8.30, 8.25).

6.90, 8.26),
2 cissifer Straße: "Die Kampffähne der Lite" (3.10, 5.40, 8.10). auburg: "Fruchtbarkeit" (3, 4,30, 6.30, 8.30), dernes Theater: Das glanzbolle Programm Agn.

dochs Klinftlerspiele: Das humorbolle Programm latete: Das glanzbolle neue Programm (8).

Frau Thalia vor dem Forum des Bürgervereins

Das halleiche Stadttheater in Bahlen — Bortrag von Stadtrat Borges

Der Hallische Bürgerverein hielt in der Berhältnis au dem Stadischer-Orchejter gab, in der nach Abgade des Geschäfts und Kaspenschiefts und nach Medace bei Geschäfts und Kaspenschiefts und nach Medace bei Geschäfts und Kaspenschieft geschieder der Abgade der Geschieder der Abgade der Geschieder der Abgade der Geschieder der Abgaderweise Gebitet der Geschieders und unseres städtischen Orchesters". Rach einem interesstädtischen Orchesters". Rach einem interesstädtischen Orchesters". Rach einem interesstädtischen Orchesters und bie Beschieder den Abgade und in über der Kaspenschieder den Abgade und in über der Beschieder den Abgade und

Die ftabtifden Bufduffe

find nun in den leigten Jahren langjan, aber ftetig angewachfen; die einzelnen haus-haltspläne weisen solgende Gesantzuschüffe an das Siedbitteater nach

Stadttheater					nady:							
	1925				370 000	Mart						
	1926				383 000	,,						
	1927				492 000	,,						
	1928				571 000							
	1929				579 000	"						

Ein gang richtiges Bild der etatlichen Belaftung allerdings geben diese Fasien nicht, da sie allerdings geben des Fasien nicht, da sie nicht geberächigtigen, das und eine Angeleichte State der Belafte für der Belafte f

2,58 Mart auf ben Ropf ber Bevolferung

Im Bergleich zu anberen Stabter ift biefe prozentuale Belaftung feineswegs hoch zu nennen. Go zahlten im Spieljahre 1928/29:

					6	selamizations	Bebolferung
						м	M
Machen .						825 000	5,30
Augeburg						700 000	4,24
Barmen-G	(ber	fel	6			1 000 000	5,35
Brannfcho	cta					966 000	6,60
Bremen .						708 000	2,60
Chemnit						927 000	2,80
Raffel .						840 000	6,50
Ratisruhe						1 077 000	7,00
Magbebur	1			2		1 130 000	4,00
Mannheim						1 870 000	7,50
Mitona .						367 000	1,65

nitona 367.000 1,55
nitona 3,50 nie 4,50 nie 5,50 nie 6,50 nie 6,5

Recinual-Citats

gu sudjen. Die Ausgaben für Arbeiter, Solo-mitglieber, Ordester, Chor und Statisterie be-trugen 1913 nod 310 000 Vart, 1925 sichen 606 600 Vart, 1925 über 700 000 Vart, 1927 über 800 000 Vart, 1923 ar 290 000 Vart, 1927 über 800 000 930 000 Vart Auf bie einzelnen Girubben berteilt, höhen ist die Lusgaben in der Zeit-spanne von 1925 bis 1929 solgendermaßen erhölt:

	Colomitgl	ied	er				unt	25	Prozent
	Orchefter							47	
	Chor und	6	tat	ifte	rie			90	
	Arbeiter						,,	109	
r	Baro.	u n	5	23	er	m d	ı I i	11 11	gsappara
ī	halleichen	6	Sto	abtt	hec	ter	3	heft	eht ous m

Der Buro- und Berwaliungsapparat bes holleichen Stadtinaters besteht aus nut de Kapten bei bei bei bei den Berballeichen Stadtinaters besteht aus nut de Kapten bei de inem Geschart-Verlonalausmand von 1083 000 Mart, annge 18 500 Mart, und bas sind nicht mehr als 1,8 Progent. Bet Grwägung ber Möglicheiten, wie ber Theater-Juschus hera bgem in dert werben fannte, mässen der Westen wie man an den Perfonal-Kuschus der Berballeichen und bei Perfonal-Kusgaben juren fannt. Ind bier fteben nun drei Borf di so zur Erbertung:

- 1. Abbau eines Teiles bes fünftlerifden Be
- triebes; 2. Berfürgung ber Spielgeit und bamit ber Bertrage; 3. Abichlug von Theatergemeinicaften.

530 000 Mart auf Oper unb Orchefter,

bie Gründung einer Theatergemeinschaft
- bebattiert. Durch die Kongentration eines
folgen Gemeinschaftsbetriebes höft man vielfach,
die Einzelbetriebe rationalifieren gu
fünnen. Man benit doch i wolf bedweber an ben
Austauich eingelner Kinniler der Hochte
ganger Käder, aber auch an den Audiennen
ganger Enfembles in Aufrehen
werten angefolgstenn Stabe wochelneite
mit Oper, Opereite und Schaubiet bespielt
werben.

1. Gine eigentliche Theaterkrise besteht in Salle nicht!

Helle nicht!
2. Die finanzielle Belastung von 2,50 Wart auf den Kopf der Bevöllerung ist weit ge-einiger. als die figie allem anderen deutscher Khoneckstäden und ersteient tragkar.
3. Sin Khou von Oper und Orchester wärde für unsere Stadt einen berartigen ful-turellen Richtstäde der die der die die ihn ohne äußertie Kot nicht verantworten fann.
4. Gine Merkfürzung der Knielseit

4. Gine Bertürzung ber Spiclzeit er ber Berträge bes Solopersonals steht

in seiner finangiellen Birfung in teinem Ber-haltnis ju bem sogialen und fünftlerifden Schaben.

5. Die Beteiligung an einer Theater-gemeinichaft, fofern fie wirflich unfere Intereffen wahrt, ift anzuftreben.

anterenen wahrt, ift anguftreben.

6. Der Gejamtanifanis von 500 000 Mart baf nicht ib berich ritten werden. Dabe ift von voriberein jeder weiteren Erhöhung der Begänge des Bersonals aufs eulschiedenfte entgegengutreben.

Rach einer längeren, vielseitigen Diskuffion formulierte man schließlich mit Zustimmung ber Mehrheit die nachfolgende

Entichtiefung:

"Der Hallische Bürgerverein sam auch unser Verüsständigigung der heutigen schwierigen Kinangkage der Stadt dos Beitehen einer hiefigen Eheatertrise nicht enertennen; denn die Beschung durch den Schadtheateretat mit 2,50 Kart auf den Kopf der Bedölferung it weit ge-ringer als det soft allen anderen deutschen. Ein Abbau von Oper und Drichetter würde für unsere Stadt einen der-artigen ful fur erlen "Küfderit bedauten, dah man ihn ohne äußerste Kot nicht betantworten kann.

Der Gebante einer Theatergemeinichaft ift, fofern baburd auch wirklich unfere Intereffen gewahrt werben, weiter gu berfolgen.

gewährt werben, weiter zu verfolgen.

Um den Gesantzuichuß von 500000 Rart nicht zu überichreiten, ist von versterein jedem Verfuch, die Bezige des Versonals weiter zu erhöben, entgegenzirten. Unter diesen Gestäckspunften und unter Voraussehung, das auch ionit im Tedeaterbetrieb die größte Seprennteit geibt, auch das Orcheiter noch mehr als bisber zur Erhöhung der Einnahmen kernngezogen wird, und das Alleiterische Riveaussehung der Alleiterische Riveaussehung der Kingerverein seine Mitglieder in den Krieglich Ergerverein seine Mitglieder in den itabitischen Köperfahrein auf, sich für die Weitersich fahren und geständeren in seinem jehigen Umfange mit allen Kräften einzuschen.

Berfartter Flugbetrieb gur Meffe 39 Muli aus der Taufe geboben

Dreimal täglich Conberverbinbungen gwijchen Salle/Coffeubig unb Berlin

424 Conberguge jur Leipziger Meffe

Mugerbem Berftarfung ber planmagigen Buge

— Neichsbahn und Leipziger Meise. Zur Er-leichterung des Besuches der Leipziger Frühjahrs-messe wird am 2. Marz der Versonenzug 501 W von Rordhausen bis Salle gefahren.

19 mannlichen und 20 weiblichen Gefchlechts aus Frandeich, Oberrealicule u. Stabt. Stubienanftalt

Franckick. Decrealisale n. Stöde. Indicannfalt
Am Arcina, dem 28. Aedenar und Sommadend,
dem 1. Wärz, famd die diesjädige Reifeprüfung
an der Oberrealisale der Krandelschen
Tifiun gen hatt. Den Bortig lighte Oder
führte Oberrealisale Diesprümarer, um fich
num den unchiedenden Berufen zu wödener
Beder mit Auszeichnung (Architekt), Beer
Krücklicht), Die ger
Grücklicht), Geger
Grücklicht, Geren
Grücklicht, Geren
Grücklicht, Schale
ger
Muss, u. Bhint, Sofmelfer (Bedigie),
Boerier (Walf, u. Bhint), Sofmelfer (Bedigie),
Boenier (Experi),
Boenier (Experi),
Bund (Bedigie), Such et Gründlicher,
Boenier (Bedigie), Such et Gelder,
Bedigenanisch), Edigie (Echrer),
Beimann
(Wenthi, Efficie), Edigie, Seimann
(Walf), Erbibe. u. Spott).

Am 28. Kebruar un am 1. März sand die biesjährige Reiserritung an der Studienan fia 11 des Siäd. Angeums I unter dem Vorsite
des Oberstüdenderieres Er. Dewisseit ist.
des Oberstüdenderieres Er. Dewisseit ist.
der wohnte als Bertreier der Stadtgemeinde Stadtssäudigtelt Ir. Trusseis est die Kristing
deriende Stadtssäudigt. T. Trusseis die bei. Die
Kristing bestanden: Margaarete Aucholz (Kristies)
derfiele Angestuden Gestanderie Aucholz
kristing der der der der der der der
Kristische Angestuden der der
Kristische Angestuden der
Kristische Beitrigen der
Kristische Beitrigen

Ceichtes Steigen des halleschen Inder

Ceichfes Steigen des nauezusen " anwes
Tie balleichen Lebensbaltungsbesteinbegilfern hat bat
Tiatistiche Mint ber Inde halle nach dem Edande bom
Di Tebraar auf der Erneb Balle nach dem Edande bom
Di Tebraar auf der Erneb Inde nach dem Kommolfamilie, begogen auf 1937.14 = 1, vole folde berechnet: 6-c in mit iebensbaltung Ernabstung, Bebanung, Setjang und
Deleudelung, Alteibung und henftiger Bedarf, einflügließlich
Bertebe, obn de Zeuern und ieziale Woodben 1,47 (Berändetung ageneiber der Wervede — (57); Ebensbaltung obn de Gefeldeung
mah schäffen Bedarf (1,65); Lebensbaltung obn de Gefeldeung
mah schäffen Bedarf (1,65); Lebensbaltung obn de Gefeldeung
mah schäffen Bedarf (1,65); Lebensbaltung obn de Gefeldeung
Deleudelung) 1,38 (—(5); Ernäßt ung 1,39 (+0,7%);
Ecisung und Beleudelung 1,85 (—(5); Sonlitger Bedarf 1,85
(—(5));

Redationelle Lettung: Dr. Sand-Karl Stpann. Setantwortlich für Bolitit und Beullitens: Dr. Sand-Karl
Spinner: Ur Losleds: Ludwig Reie; für Salfaverifodi
und den allgemeinen Zeil: Dr. Johannes Seret; ilst Spint
und ben allgemeinen Zeil: Dr. Johannes Seret; ilst Spint
und Expinit, Prierrich Channell, familich in dage R eine
parf fan i i de Krierich Channell, familich in den R eine
till: Bani Kerisen, Quile — Plut unverlangt einzigende
Krierich und between Geschie übernommen. Rinderedung
erfolgt unt, wenn Rindered beitgefägt ib.

Drud und Berlag bon Otte Thiele.







Der Maskenball.

(Rachbrud verboien.)
Die junge Frau Lauta mare gar ie gern auf ben Mastenball gegangen, und Arthur, ihr Gatte, lieber ins Konzert. Lange
fetiten fich die Verben deskald berun, bis Arthur zu feinntzien
fetiten fich die Verben deskald berun, die Arthur zu feinntzien
fetiten fich die Verben deskald berun, die Arthur zu son feinen
fichen Frauchen ausgelacht zu werden.
fichen Frauchen ausgelacht zu werden.
fich was dem anden nun ischennist aus dem Koffer ein
wunderschose Mastentleid, eines aus beltreter Seide, fectte
fich noch einige Köscher ins Haar und betrachtere sich dann
wohlgeställe im Spiegel.
"Aun will ich aber wieder einmal gedörig mein vanmes
Männichen nicht mit will. Arthur tanzt nämtlich so himmilisch
Doch est flingelt."
Schnell sab gaura nach. Der Poriter übergab ihr eine Karte.
Sie war zwar au ihren Mann abressert, aber zwissichen ihnen
ab es keine Seintlichteten. Und die lie bennt:
"Mun gatte Liebe einer Seichet, Geben num auf den

"Im Konzert alle Plage befest. Gehen nun auf ben Mastenball. Komme Du als Spanier, ich als Ruffe. Eruf Dein Freund Gruß Dein Freund

Trug Dein Freund Prau verschmist in sich siner, legte das Kärliche nut here Mannes Pult und flot davon, um sich in einer Droschen auf here Mannes Pult und flot davon, um sich in einer Drosche nach dem hotel sahren zu lassen. Zie eine Gebengeschatten einmal einen kleinen Treich fellet und ihm gleichzeitig auf die Prode siellen, od er ihr auch wirklich trei ei. Er hatte natürlich teine Ahnung, daß sie ein rofarotes Maskenkleid trug.

Arthur war mit seinem Verger bald wieder sertig, sehre zurüch und erst auch einem Verger bald wieder sertig, sehre zurüch und erst auch einem Verger bald wieder sertig, sehre aufrich and erst auch einem kennen den fich in der eine Araus schon ein das eine Araus schon ein der eine Araus schon ein der ein das Englich eine Araus schon ein der eine Kannen der eine Franze den eine Franze der eine Konger konnte, dem sie im Kauchen olle doch deue sie ihr kauchen olle doch deue sie ihr kauchen olle doch deue ihr übern Eigenstun gestraft werden. Schnell zog er sich vollends an, um den Freund aufgaltungen, der sien schon vor er haustur empfinnt.

den Freund aufguluden, der ihn ichon vor der Haustitt emp-fing.

"mache du lieber den Spanier und ich den Rigflung zu diesen, "mache du lieber den Spanier und ich den Rigflung zu die Frau hat sicher deine Karte gelesen und dernutet unich unter den Spanierfolium. Doch ich mödelt sie gert ein vonlig ellerssächen

Spanierfostum. 200 ich momie jie gern ein weing eireringing machen."
Abe beiben Freunde gingen daraussin in einen Kossümladen.
Ad einer Biertesstunde traten aus dem Laden ein hochgebachener, ichneidiger Musse in wildseuriger Opanier, bem Mackendal zueilend.
Auf diesem derrichte schon reges Leben. Uederall im Saale wogten die Rächen von Zwerpollter auf und da, masklert in allen Tracken.
Frau Laura hatte schon längst ausgehaft, od denn der Haufen nehmen, um auf diese Aussendal zueilen. Im Aussel wird diese Aussel die Verlagen der die Verlagen und die die Kessel ibren Nann zu ärgern. Im Saale sich ihre, sohen der Sweigen die ein gestellt die die feine Laura als Wose im Saale sich ein esten von die einstelligen fich eine seine Aussel stilbte, sohenn er dadie einsach, sich eine seine Tangerin zu holen, um auf diesen teine Arau eiserlichtig zu machen.

ut amilleren? Ploditich jour es zwöff Uhr. Die Masten mußten ab-nommen werben. Auch der Ruffe und die Rofe zeigten lich un gegenfeitig ihr wahres Ceficht, — doch wie zwei Gepretite den igd die deben am. Das war ja Artipitz und das dort feine

raff das junge Chepaar hatte sich vom Schreden bald wieber U, und, sich zärtlich umfangen haltend, schwor jeder Tell, mehr eigensinnig sein zu wollen.



Das füße Ginmal.

(Rachbrud berboten.)



Faiding.

(Rachbrud berboten.)

Aufgring.

(Nachbruck tr.
Inn Kaischin, wird gelebt.
Man zählt sein Gelebt. Aufest
Mart auch der Gelebt.
Den und Gelebt.
Den nicht der Kaischinasseit.)
Den nach Gelebmach ziehlt von den den Der Tailbundsseit.
Den auch Gelebmach ziehlt von der Gelebt.
Den Menter, dem Komanutt seht.
Des Mittelatter find erwöhlt.
Der Jill der neuen Zoadslichteit
Macht neuerdings sich auch schon, ine Ausöhune in den Dänden.
In der Musöhupe in den Dänden.
Nu diese Raske finde in Minder,
Dert Weier gedt als Zechsynlinder.
Deren, Stognand, Zeft und Bier,
Kontett, Zeliangen aus Appler,
Mu Zilen, larigh deberteretett
Marten find der allumal
Und einmal ift nur Karneval!

Faitnacht.





Maskenkoftume.

(Rachbrud berboten.)

Ber es einmal ausprobiert, sennt den Auber des Auchgeiner-Haut-labren", des Auslösschends der eigenen Berschnitchfeit und des Biederausiauchens in andvere Gestalt. Ales mas
das altgewohnte Dasein hemmend begeletzt, ift abgesalten: man
ist neuerstanden und emplinder sich slebt, tunächs ein wenig fremd und nein. Ill iman das denn auch virtlich? ... Handert Echallsteufelchen werden wach, verborgene Questen beginnen an frömen, und das Eeden lach aus unsäbigen ebenso froben, Dur muh man, um sich der Maskenfreude ganz dingeben zu sind man, um sich er die einem eingegen. In fonnen, ein könftim wählen, das einem äußerlich wie inner-tich entipricht, und gekaltete, der Laume die Rügel schiehen zu lassen, ohne aus dem Nahmen der gewählten Erscheinung zu sallen, ohne aus dem Nahmen der gewählten Erscheinung zu sallen.



Black hri Blains Blacks, and Wogrof Hauliful Blair.

Die modernen Mastentosiüme tommen dieser Ansorberung in weitem Maße entgegen; denn sie beionen das Individuel und lassen der gestaltenden Phantasie breiten Spielraum. Pharte Karbenyalammenssellum und Liniensibrum sis ihr daupmertnal — und daher hertsch das Erotestschläm vor, das größtentells indissen und diensissen Erothen da. Reben ihm bedaupten sich die in neue koormen gebrachten und daburd unserem Drange nach Stisserung der Gegenben. alsen Erben des Bietrois, der Colombine, der Schäferin und mand anderen noch, wie denn auch die alten, chten Zeitossim mand in Eren siehen, während auch die alten, chten Zeitossim den Kriter und Geschnichten der Schröding tragedwirter Alter auch die Lieben, während als Pieudo-Momanis nachgedwirter Alter und Geschrödischen Spagen und Josen in der Gegendungs verschwunder. Mas dat also reichsiche Kuswahl, menn was Schafen.

verjamunden ist.

Ann hat also reichsiche Auswahl, wenn man sich maskleren will, und virb fein liebes Ich einer eingebenben Briffung unterwerten müssen, ebe man sich für ein Kofiim entscheben nur, wenn feine Rahl von dem obersten Geles des Mummenichanges bedinat war: aus der Verbisstung sein wahres Sechs eine der dem der den Geles des Kummenichanges bedinat war: aus der Verbisstung sein wahres Sechs etwooden zu lassen, kann man des Faschingsaubers tells haftig werden.

Afdermittwoch.



en gu gefehe Große pernple Nächt

ber Op ad empfid in mhuise if hier füße Walterleud aufgesone Musiku Geldin, nicht is die eine Berloubiesen Kann Karifen Kann Karifen Karifen

, fo ein Rreu

Minifte - @

Mitte aftig n winnn ein cholijche und w den Li Bauer ofesten von T

en, in die en, in die mpfhaft, i m3 und (enartia alle Jahreneval he er nicht, in

Rleine Theaterreife

tunft in Beelin em Anhalter Bahnhof. Som magen durchgeschittelt, judt man den ersten grifeur auf, um aus dem Anfomming einen en an machen. Im Gessel des Artisettadens er erste Bild auf die Worgengeitung. Ran die Geiten der Ahpater auf. Hier stehen jammen, das Dugend Sensationen, die An-ungen raussichender Abeuen und neu-erter Alassister, großer Opern und Keiner kien.

man ftand mitten im mobernen Leben.

Das Mufeum: Baris.

rboten.)

des AusBerfönlichlies was
den: man
ein wenig
Hundert
beginnen
fo frohen,

hingeben vie inner-hießen zu einung zu

laid,

orderung
oivibuelle
n. Aparte
Sauptvor, das
. Reben
o baburch
en. alten
to manch
ime hoch
geahmier
erfenkung

Große Oper Paris. Der Autoverfehr aus vernplat ist dreis, viermal größer als in Kächtlich stimmern und glibern die Boule-n denen das Pariser Leben auf; und ab-einst der Glang Europas und der ganger

einst der Glang Europas und der gangen der Glang Europas und der gangen der Gleichenden. Alle der gebeich in dem schaften der fleiche der Glang de

Die Trabition: Mien.

en ber wirflich mobernen Theaterstadt ib dem theatralisch antiquierten Paris was nie beraltet: die Wiener Kharter Das Kaiserreich ging unter, aber die ist noch da, wenn sie auch nur Staats-tift noch da, wenn sie auch nur Staats-

eigt. , so ein Opernabend in Wien! Da ist auch ieles von vorgestern, das Joher, mancher nd in den Detorationen. Aber man hört da-ach noch unverfälscht, wie die Rusik in den

guten Beiten ber Biener flang. Im Ordefter bat fich das fortgeerbt, der Lehrer es dem Schuler überliefert, und jo ffingt benn biefes beste Ordefter ber alten Belt jo, bie man es nicht nur burch Difaiplin und Broben erreichen fann.

de Difgipfin und Broben exescion fann,
Auf der Bühne herricht ebenfalls Bersonentult,
wenn eine Zeriga lingt. Aber man bewundert in
Bien auch noch ein Wert und nicht nur seine
Anterpeten, man fagt nicht: "Geisen fabe ich die Zeriga gehört", sondern: "Die Tosen mit der Zeriga.
Der alte Glanz der Kaifersladt ist dahin. Wien schwick. Aber seine Genien der Aufft und der Theaterlung ichweben noch darüber.

Intermeggo: Bubapeft.

Intermesse: Budapeft.
Goldene Serbittage auf der Margareteninici, am Donaufta ein Zeben voller Annut und Armperament. In den den boller den bei Figuener gang Rädick sinduck, Die Oper in der Andregen gegen der Golffestellen bei Fienen gegen Golffestellen, die Godaufpielhaus gesen die Hetter. Die Anfeller befisch jo viele Coden des Beteler. Die Anfeller befisch jo viele Coden des Ausdruds, daß man sie auch ohne ihre Sprache versteht. Und dann gerät man in ein Riefen-Theater. Eine Art Bollsstidt wird aufgeführt mit der berichnten Jedel Son in der Jouptrolle. Die Handlung, die gwische der Kupten und Angericke vollen, die der Deutschlauft, die den die Kupten der Goden der Kupten der Angeliche Sein der Vollen der Goden der Vollen der Angeliche Sein der Vollen der Sprache Vollen. Des Anblitum nimmt ihe begestiert auf.

Sier ledt noch echtes Kollssisater.

Das Opernland: Atalien.

Und Vollen der Kupte eine Liebe.

Das Opernland: Italien.

Und jest ins Land der Oper. Zuwor eine Heine Zwischenichten. Im Golddeni-Keater zu Kenedig wird eine Komödie dieldeni-Keater zu Kenedig wird eine Komödie dieldeni-Keater zu Kenedig wird eine Komödie dielge Allemeister Schaufpieler ist virtuos. Nach zohren trifft man zufällig die gleiche Eruppe an einem heisen Tedesterabend in einem entlegenen Geedad dieber, unzählige Wale haben sie diejes Stidt inzwischen geholen, sie diejes Stidt inzwischen geholen sie diejes Stidt inzwischen die ist noch genau so reisboll wie damals. Andere die Kalifander Geola, das Opernsteater, das jest sein der Walifander Geola, das Opernsteater, das jest sein berühmter Kinder der der die Kalifander Geola, das Opernsteater, das jest sein berühmter Kinder des San Carlo-Kaeter in Neapel. Ande wird ausgestützt. Die urältesten Beschannt uerdiglen bat. Die eine gemätigen Opernraum, bei dem Inwiss wurde und die Andere die Geola Geola Geola die Geola die Geola der die Andere die Kentageist wie jeder Einzestlängen ein Kuriol entstad, dah man pfürt, hie eber Them noch der alle Arenageist wie feder Einzestlängen ein Kuriol entstad, dah man pfürt, hie her Them noch der alle Arenageist, der Nausfund und die Schult und der Ander und der State un

Rechenichaftsbericht

Diebffahl unter Polizeiaufficht

Richenichetsbericht

In Berlin hat diese Theaterreife Gegennen, in der Geleden Rock wecht werden der Gegennen in der Stadt traditionstofer Woderne. In Variation auch der Gegennen der Gege

Ein Juchs der den Schwanz umbreht

Det den Schidang umdreht

Im Beclauf einer Sehjags bei Melton Monforan ereignete sich der Fall, das die Meute seizie

ben Jushs, inderen ber Jushs die Meute seizie

und dahusch den Aufmand an berittenen Damen

und deren gut einer Kerfolgung glatt gegentjerndlos machte. Der Jushs die glatt gegentjerndlos machte. Der Jushs nort ordnungsgemäß

lögelassen, und die Meute nahm auch meidereckt

Kun geschau aber das Unglaudbliche. Der aufgestlöberte Jushs sega ein nicht nahm auch den fehnen

Run geschau auf.

Run geschau gleich aber das Unglaudbliche. Der aufgestlöberte Jushs sega ein den hen bas auf

Selieden Jagdelten sinden nahm auf beit senn,

mit seinem webenden Schweit vor der Meute ber,

fondern beische den Schweng um und bistigte jühl

mit seinem webenden Schweit vor der Meuten ber,

fondern beische den genfong um und ber gestellt

mit sind in lokyrellenden Jund die, das er beulend

und immerren de Nindet erurist. Der Notgany

löste unter seinen Sunderlossen eine Ramit aus.

Jim An deres der den genen Weute un und erzuft

läuffend die findet, Der Finds presspate von den

Juste sich der Gestellen der und unger ich der Gestellen und von gestellt son der

Juste singel werte un und verzisch

ab dem mach, die dunde zum Gallen zu der

Juste singel werte un aus der singel

ab ein mach, die dunde zum Gallen zu der

Juste singel werte in den Gestellen der der

längt im Zickerbeit gestellen. Der der der

der bei den der

Juste sicher Male berausgussen. den der

der bei den der

Juste sicher Male berausgussen.

Meuerwerbungen der Städtifden Buderei Ballmarkt

Grastiende Stieratur. Die Garbe. Die Zaibontis, Die Gefchiche einer Jamitte. Bo. 1-7. De. Ohner-Clienthaufte. Gefchiche einer Jamitte. Bo. 1-7. De. Ohner-Clienthaufte. Gebne. Derrina Gogerineto. Dies Liebe. Generation of the George G

Meuerwerbungen der Universitätsbibliothelt
Tiefe Bücher heben vom 3. 188 - 8. Vart im zelefand aus.
Mutter, 29. Deutlied Gestleiten, Sand 1, 1. 2. Serfin 1920.
5. Todyinith ber Glegeninatt. Chlesbeim 1929. — Mier, 62. ferna, Geilbarter, Marburt, 1930. — Mahdon, 5. D. 18.
2. D. Ruckel, Gestles Freund. Stena 1929. — Gelifsteil ihr freund in 1920. — Marburt, 1930. — Mahdon, 5. D. 18.
2. D. Ruckel, Gestles Freund. Stena 1929. — Gelifsteil ihr filbe jutt Runslesfickte. Manden 1929. — Gelifsteil ihr filbe jutt Runslesfickte. Manden 1920. — Gentle. 7.
2. De Gelinke Sulfage jut Benaphologisch. Gettland 1920. — 2 earlier, 6. M.: Rarbinal Millegum Cantidant 1920. — Dentler, 6. M.: Rarbinal Millegum, Bettin 1920. — Marbartel, 3. Die Rullur ber Reneiliane in Stadlen. Bertin 1930. — Dentleff, 5. Greifstell Milled Millegumber, Bettin 1920. — Surfabratel, 3. Die Rullur ber Reneiliane in Stadlen. Bertin 1930. — Dentleff, 5. Greifstell Milled Milleda Milledakulia. Bertin 1930. — Dentleff, 5. Greifstell Milleda Milledakulia. Media Dentleff, 5. Dentleff, 5.

Rreuz und quer durch alle Belf

Rampi um bie Ballfarten — Der berbetene ingigung — Die baprifde Gefandtichaft ofne abende — Thuristerien ju viel — "Unbefoldert" Bereichnet nei — Godulerinnen in eine ie — Gartenftabibule in Magbeburg — er Staatsbemter in gesicherter Bofition fucht fich au verheiraten!

Ednatsbeamter in geschöerter Bostion sucht sich au verbeitraten!

n Rittel- und Korddeurstellich mit der in der in der Eine der in der Eine 'Igree' schried mit der Eine berjährigen in der in der Eine berjährigen im deligien Gebenken au Fraumköneig, in den die Gebenken au siehen der Straumköneig, in den die die der in Verlährigen im keine der in Verlährigen im keine der in Verlährigen im keine der in Verlährigen den Kontrollen und ber täte das beute nicht', und die den Schungen der Redeuten, Auf Kardes, Zauenstrückspreifen, Knünstleten und verfeien mannhaft wiederlanden hab kardes, Zauenstrückspreifen, Knünstleten der Kontrollen und die der Geben der Kontrollen und die der Geben der Kontrollen und die der Geben der Knünstrückspreifen der Knünstrücks

mäßigten Karien für den großen Michael werden geber Ammulia ind den iber 1000 geweien ein, is bet Zumuli ind die Ammunenläge derentig gunden, daß der Folize dere and die Gelden is der and die Gelden in der National der Gelden in der Ammunenläge der Folize gegennt werden, daß der Folize gegennt werden. Der Verläge gegennt werden gelen, in die Michael der große Entstündigen gelen in die Michael der große Entstündigen Gelden, daß für der Folize der große Folize in Gerich werden gelen, in die keine Folize der große Folize gegen beständigen der Folize der Gelden in gelen Folize der Gelden gelen in die Kochael gelen der Gelden gelen gelen der Gelden gelen gelen



Haus-Illusik Beilage der falleschen Zeitung



4-9035. Aus "Madame Butterfih" vor Buccini, Duett des 1. Aftes.

Das große Liebesduett zwifden der Butterflund Linferton! Eine der fconften und vielungs boufften Setlen der Rartitur! Gitt all pas ereizbolle Stimme flingt wieder bezaubernd und ift

GUSTAV UNIG, Untere Leipziger Str.

Anerkannt gute Bezugsquelle und Lager aller Grammophon- und Elektrola-Apparate und -Schallplatten.

erfüllt, von tiefiten, warmen Empfinden; auch Sans Seing Bollmann erfüllt feine Auf-gabe nach Kräften.

4-9086. Aufforderung gum Zang von

Das beliebte, brillante Mavierwert bes Meisters ein wir hier in fein abgetonter wie fcwungboller isje durch das bewährte Gaton-Orchester gen ö

4-3410. Aus "Der luftige Krieg" vo oh Strauß. a) Rur für Natur, Balzerlie Sag' ja!

b) Sag' ja!

Rwei melobiöse Beisen aus einer weniger befannt gewordenen Operette des Wiener Meisterst Bieder läßt sich Sans Heinz Bollmann bören und erfreut mit dem angenehmen Tinsbre feines weichen Zenors.

4—3463. a) Ich hab' heute grad' Ce-furtistag, Tango. b) Buppi! Hogtrot. De Fred Byrd Rhythmicains geigen jich hier wie immer auf voller Hoshe und bieten eine Tangmuist don feinster Delitatesse. Auch die Tänge an sich sloden gewisse Riveau und wirten er-tan mich soden gewisse Riveau und wirten er-

beiternb burch ben Refraingefang ber "two Jaggers".

Grammophon

B 29 223/24. Streich quartett in F-Dur bon M. Navel. I. Sah (Mlegro modecato). Das hömel Berühmt gewordene Guarnetis. Duartett, bas ja auch ihon bei uns in Hole galitette, erbaut uns auch anj beier Matte durch die Ausgeglichenheit feines Spiels. Die Muft bes Farangelen Nadel ihi nobl von feinem Chimmungs-reig, in seiner muftalischen Struffur jedoch nicht fesselnd generatieren.

jegetind genun.
B 61553/64. Oubertüre zu "Der Calif bon Wagbab" von Boildieu. Die pridelnde Wygthmit und beschwingte Melodit der franzöftichen Spieloper lebt auch in diesem Eliat; Alois Welich ar dirigiert es mit bester Entschieft

Schall - Platten stand. Bingang you Newhotten Elektrolas B. Döll Gr Ulrichstraße 33/34

J 22 150/51. a) "O Sole mio", neapol. Lieb; b) "Ah, Ah, Ah;", creol. Gerenade. The beiden Stiffe tragen mur Unterhaltungs-charafter, gewinnen aber durch die feine Eanges-tunit II mberto Utda no st; eine ferberragende technische Leitung üt sein deereseendo auf langem Zon!

B 62 292/93. Aus "Der Zarewitsch" bon r. Lehar. a) Bolgalieb; b) Napoli=

Leonarde Dramesco bom Westdeutschen Runbfunt besitit einen Tenor von seiner Kultur; so gelingen ihm die beiden Stüde aus der besliebten Lehar-Operette in Klang und Bortrag recht gut.

Gdeon

O-8377. a) Die beiben Grenabi 10 Shumann; b) Drei Wanberer History & ...

Ridgard Tauber fett fich hier wieder mit feiner weichen, flangvollen Stimme und feinen Bortragsfunft für die genannten zwei Lieder ein, bon benen das lettere gegeniber Schumanns Opus einen fcweren Stand hat.

O-5741, Aus "Der Freifchut," bon C. R. b. Beber. Arie ber Agathe "Bie nahte mie der Golummer".
Wit biefem immer wieder fesselnben und mit-eisenden Unsofmit aus Bedeen Bestiernert erfeut uns hier Anmmetsingerin Lotte Leb-mann. Der Liebreig ihrer Stimme und bie ihr eigene Janigleit borgutragen, berdenen iconigeinen Ingigleit

Darlophon

P 9477. Aus der Oper "Eugen Onegin" von P. Tichaikowikh. a) Brieffzene; b) "Du varst mein Schlummersegen".

wart mein Comminiertegen". Dies Werf des ruffischen Weisters ist auch bei ums in Deutschland bekannt geworden; die beiden Zeiten geichnen sich durch die Achtistowsch eigen-tümliche sinnlichweiche wekodit aus. Anterpretin ist Berta Maltin, eine Künstlerin höchste

Musikapparate • Schallplat en

Fachneschäft Julius Kegel steinweg 58. Fernruf 24554

Qualität in Ton und Ausbrud; bie Berliner Staatstapelle unter Dr. Beigmann begleitet

Columbia

umn

Die D h bas n t l a ft Mung bi mbel, C rung be if biefer

m zu b eer ber eil wiede em die G

Gefet

fenfus

lojenverf

eiteren

fetliche Steuern

jahres al Die en arteiborfte aftion ber ifaßt. Die wer

rliner B

minb

h minds rūdtreten oft" zwei eichsfinan, h ber rläufig n latt meini fc) oder oa litio de eine E diefem A

Der "M

L 2354. Klavier-Sonate in Es-Do, Slavon L. van Beethoven. a) Adn d) Mlegro.

Von einer der befanntessen Mabterson Beetsodens gibt diese Klaite den ersten Sch wie Der Pianist Leopold Godon frijallene Mar der Spiessen Schollen und frijallene Mar des Spiels aus. Hoffenstick sicher der Säche dals notwendige Ergängung.

3ft Dreisuntericied

auch Qualitätsunterfchied?

auch Gualitätsunterschie
"Breisanterschie it Canslassanterschie 3
Nichtigdei byn. Julifigsten bleide Jimmeiles bat fi Jentrale jute Bettamping unsanteren Bertebenech bat fi Jentrale jute Bettamping unsanteren Bertebenech in i fich Be fich of 18 fich of 18 fich of 18 fich of 18 fich first bei bei mit mobbängie von ber Greisbeneffung biebet. Die Cattifff ben inneren Berte einen Gegenismebe, hotter Freis ben in fieren Bett ausberfalt ba bei beitifff ben inneren Berte einen Gegenismebe, hotter Freis ben in fieren Bett ausberfalt bas die in in her bei bei her in her bett niet Good die die inter Bett ben in her Bett niet Good die inter Bett her Bett niet Good die inter Bett die in her Bett niet Good die inter Bett die in her Bett die inter Bett die die inter Bett die die inter Bett die die inter Bett die inter Bett die inter Bett die die inter Bett die die inter Bett die inter Bett die die inter Bett die inter Bett die die inter Bet

Stubienreife für Sanbel und Inbuftrie

Studienreise für Sandel und Andustrie
Rach Augossenderund den die deltwaite
Riviera führt eine Ceholungs- und Studien
Kiviera führt eine Ceholungs- und Studien
Kiviera führt eine Ceholungs- und Studien
Kiviera führt eine Sandel. Die Reise beginn
Ründen und berührt Agram, Spit (Spa Raguss, Settinje, Carasievo, Velgrad), Wissen
Risen und ist alle Vergingungsreise arrang
bietet jedoch Gelegenheit, nessässisch und
kirch und kirch eine Anzulunft und Vergingen
Reiseburg I. L. F., Oresden-A. 1, Gestraße 4.

Für den ersten Schulgang!



Tornister I. Knaben u. Mädchen

Ledertuch . . . von 1.95 a Lackkunstleder von 3.25 a echt Leder . . . von 5.75 Vollrindleder von 9.75



Brottaschen Z. Umhäng. 4848 Brottaschen Led. v. 95 %ar

Rechenmaschinen, 35,4ar

Farbkasten von 10 gan Farbstifte i Karton 10 gan Schwammdosen, 20 &an



Schiefertafeln nach Vor-

Schiefer 6 Stuck im 10 San Schieferwetze . . 10.5 Knetmasse 10.8 Stäbchenspiele ... 35% an Schwämme von 05% an

extr.große Schultüte 95Pi.

Burghardt & Becher

Töchter

Evangelische Schulgemeinde der Hoffbauer-Stiftung

Potsdam - Hermannswerder 76.

Kindergarten, Grundschule.
Oberlyzeum bis zur Universitätsreite.
Einjährige Frauen-oberschule (Neuzeitliche Ausbildung für technische
Lehrerinnen und verwandte Berufe).
Staatliche Prüfungen.

Im Braunschweiger Schweftern = und Krankenhaus

Mattineriante Krantenpflegefoute finden lunge Nöden im Alter von 18—30 Jahren zur Ausditung mit abschiebenden Staatsegamen und hatere Einstellung als Schweiter lebergeit Auf-nahme, Auch werden staatl, geprüfte Schweitern siets gesucht. Weldungen an die Oderin Braunschiebe, hamburger Etraße 226.

Stopfche Erziehungsanstalt und Realschule, Jena.

Auskunft

über Einreisebestim-mungen, Schiffsver-bindungen und Fahrkarten nach

durch

Norddenischer Lloyd Bremen und seine sämtlichen Vertretungen

Lloyd-Reiseburo L. Schönlicht. Preußenring,

Detektivbüro und Auskunftei

deobachtungen aller 680Dachtungen auer rersonen in all. Orten weeks B-Ermittelungen allerorts in Ehe, Allmenten. Zivil- u. Protesten als Be- und Eathatungen Auskünfte verhättisse, Vergangenbet pp.

ochschule für Musik in Sondershausen.

DALMATIEN - GRIECHENLAND - CORFU RIVIERA-ITALIEN-SIZILIEN-MITTELMEER sonniges Land, in das Sie



unsere Gestorganiserten reisen bringen. Wit "ILF" ur eisen ist ein Vergungen! Wit ermöglichen Ihnen alle erdenkliche Bequenilchen det in frendem Land, ab ur es. Rereitwilligste Auskanfe Ger Gesellschafts-Gruppen u. Einzefreisen, Jahrpreisermäßigungen, Schlifskarten und alle Reisebeheffe! Billige Affisieries mit Badeunfenhalt allei nich.

RM. 199,-REISEBÜRO , LF Dresden-A. 1

Ballenstedt Harz

AR 39. Min

Antertigung Familien Druc

AARDT

Kunstdrud Leipzig Straße 6

Otto Thi

Oberhot (Thu Wünschers Parkhotel

Bes.: Erich Wünsch

Sanatorium Am Goldb

Bad Blankenburg VII für innere, Nerven-Krankheit
– und Erholungsbedürftige
Leitender Arzt. Dr. Keied
Facharzt für innere Krankheit

Das ganze Jahr geöfin

Das Feodoraheil

in Weimar m. bes. Priv. Abtlg. nin gesunde u. schwächl. Säuß Kinder bis 6 J. in lieb Pflege. Fachärztl. Leitu Staatl. geprüfte Schweste Niedrige Verpflegungssä

Oberrealichite. Realgimnastium, Abtinrboererein Freund Schilleteim, gejund dage, R., Kiglien, beaufft Arbeitsstunden, gute Parde, Ichivach, Schill. Sebt. of Lebensm. Sorgf. Erzlehung. Etnige halb. Breitisch Dr. Frbr. von Lätze

Städt. Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule, Städt. Alumnat für Schüler sämtl. Klassen. – Prospekt frei.

Universitäts- und Landeshibliothek Sachsen-Anhalt

DFG

r Bermittin Demokr für, daß ß die M mn auch r nung-Geseit Bscheiben. rd damit ontag ohn er, wenn bert, die

inftim